

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

11. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Dezember 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

und von letzteren 1133 untergebracht. Bei 8 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungsstationen des Kreises Konstanz), bei denen im Januar 8103 Arbeitsuchende (Wanderer) verkehrten, waren 133 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 123 besetzt werden. Bei 4 Naturalverpflegungsstationen des Kreises Waldshut (ohne die Stadt Waldshut selbst), welche Stellenvermittlung betreiben, waren im Januar 25 offene Stellen angemeldet, von denen 24 besetzt wurden.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. Bad. Staatseisenbahnen waren im Januar d. J. offene Stellen nicht gemeldet, dagegen ließen sich bei 21 Dienststellen insgesamt 238 Arbeitsuchende vormerken gegen 124 im Dezember 1913.

11. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Dezember 1913.

	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Summe <i>M</i>	Januar bis mit Dezember <i>M</i>
Nach geschätzter Fest- stellung 1913	2 398 000	5 621 000	1 000 000	9 019 000	121536 000
auf 1 km Betriebslänge	1 413	3 072	—	5 031	68 940
Nach geschätzter Fest- stellung 1912	2 299 000	5 944 000	1 460 000	9 703 000	117878 000
auf 1 km Betriebslänge	1 368	3 332	—	5 518	67 355
Nach endgültiger Fest- stellung 1912	2 341 830	6 016 260	1 040 790	9 398 880	118147 474
Im Jahr 1913: gegen die geschätzte Ein- nahme des Jahres 1912					
mehr	99 000	—	—	—	3 658 000
weniger	—	323 000	460 000	684 000	—
auf 1 km Betriebslänge	+ 45	— 260	—	— 487	+ 1 585
gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1912					
mehr	56 170	—	—	—	3 388 526
weniger	—	395 260	40 790	379 880	—

Der Monat Dezember hatte im Jahr 1912 5, im Jahr 1913 nur 4 Sonntage. Unter sonst gleichen Verhältnissen müßte dies bewirken, daß im Dezember 1913 die Einnahme aus dem Personenverkehr kleiner, aus dem Güterverkehr größer wäre als im Dezember 1912.

Die Witterung war im Dezember 1913 überwiegend regnerisch, kurz vor Weihnachten trocken und mäßig kalt. Über Weihnachten trat wieder Regentwetter ein mit streichweisen Schneefällen und Wind, der sich am 27. und 28. Dezember zum Sturm steigerte. Zu Ende des Monats herrschte Frost. Die Schneeverhältnisse waren im allgemeinen für den Wintersport nicht günstig; erst die letzten Tage des Jahres brachten auch in den Mittellagen reichlicheren Schnee. Der Fernverkehr war bis gegen Weihnachten der Jahreszeit entsprechend schwach, der Ausflugsverkehr litt unter der Ungunst der Witterung. Über Weihnachten war der Fernverkehr stark und hielt sich im ganzen auf der Höhe des Verkehrs von 1912. Der Wintersportverkehr wurde erst gegen Schluß des Jahres bedeutender. Über Weihnachten und auf Neujahr wurden zahlreiche Ergänzungs- und Sonderzüge für den allgemeinen Verkehr und für Militärurlaubler geführt. Auch wurden einige Sonderzüge für heimreisende italienische Arbeiter notwendig. Der Tierverkehr litt noch sehr unter den Beschränkungen infolge der Maul- und Klauenseuche. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Dezember 1913 um 99 000 *M* und im ganzen Jahr 1913 um 1 234 000 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Der Güterverkehr hat im Dezember wie alljährlich im Vergleich mit dem Novemberverkehr abgenommen; sehr stark war der Städt- und Eilgutverkehr. Der Wagenladungsverkehr flaute schon in den ersten Tagen des Monats ab und konnte sich nicht auf der Höhe des Verkehrs im Dezember 1912 behaupten. Die Rheinschiffahrt war den ganzen Monat bis Kehl—Straßburg offen. Die Zufuhren an Kohlen und Getreide hielten sich in engen Grenzen. Auch die Redarschiffahrt war den ganzen Monat offen. Auf den Hauptstrecken, namentlich in der Richtung nach der Schweiz, verkehrte eine beträchtliche Zahl von Bedarfs- und Sondergüterzügen, außerdem für den Weihnachtsverkehr eine Anzahl von Eil- und Expreszgütern. An gedeckten und offenen Güterwagen bestanden ständig Überschüsse. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Dezember 1913 um 323 000 M. niedriger und im ganzen Jahr 1913 um 2 449 000 M. höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Die geschätzten Verkehrseinnahmen des Jahres 1913 betragen gegenüber den endgültigen Einnahmen des Jahres 1912 rund

im Personenverkehr mehr	1 203 000 M.
im Güterverkehr mehr	1 682 000 "
zusammen Verkehrseinnahmen mehr	2 885 000 M.
hiervon ab Einnahmen aus sonstigen Quellen weniger	60 000 "
im ganzen gegenüber den endgültigen Einnahmen von 1912 geschätzte Mehreinnahmen für 1913	2 825 000 M.

Bei der endgültigen Feststellung der Verkehrseinnahmen in den ersten 6 Monaten des Jahres 1913 hat sich eine weitere Mehreinnahme von rund 476 000 M. ergeben. Man darf nach den seitherigen Erfahrungen annehmen, daß eine ähnliche weitere Mehreinnahme, wenn auch nicht gerade von verhältnismäßiger Höhe, sich auch für die übrigen 6 Monate ergeben wird, so daß man obigen 2 825 000 M. jedenfalls noch rund 800 000 M. zuschlagen kann. Die Mehreinnahme des Jahres 1913 gegenüber 1912 wird somit — endgültige Festsetzung vorbehalten — rund etwa 3 625 000 M. betragen.

12. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Dezember 1913.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr M.	Aus dem Güterverkehr M.	Aus sonstigen Quellen M.	Im ganzen M.	Vom Beginn des Betriebsjahres an M.
A. Betriebsjahr vom 1. April 1913 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	44 102	38 260	1 168	83 530	824 029
gegen 1912	48 309	28 287	1 160	77 756	809 194
	- 4 207	+ 9 973	+ 8	+ 5 774	+ 14 835
Karlsruher Lokalbahnen	21 488	1 561	1	23 050	211 803
gegen 1912	23 124	1 439	1	24 564	203 798
	- 1 636	+ 122	-	- 1 514	+ 8 005
Uehren-Ottenhöfen	4 275	4 383	198	8 856	99 731
gegen 1912	4 116	4 991	197	9 304	98 933
	+ 159	- 608	+ 1	- 448	+ 798
Kehl-Lichtenau-Bühl	14 180	4 970	970	20 120	162 807
gegen 1912	13 748	4 620	655	19 023	157 525
	+ 432	+ 350	+ 315	+ 1 097	+ 5 282
Kehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim-Offenburg	9 840	4 810	1 355	16 005	130 099
gegen 1912	8 783	5 180	962	14 925	132 350
	+ 1 057	- 370	+ 393	+ 1 080	- 2 251
Rastatt-Schwarzach	2 805	1 850	35	4 690	43 416
gegen 1912	2 610	1 960	10	4 580	42 831
	+ 195	- 110	+ 25	+ 110	+ 585
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	5 149	6 268	304	11 721	98 081
gegen 1912	4 865	4 936	96	9 897	90 942
	+ 284	+ 1 332	+ 208	+ 1 824	+ 2 139